

Andenken an erste Schulleiterin

Erinnerung an die erste Schulleiterin

Relief von Emilie Bausch an den „Schlossherrn“ übergeben

KUPFERZELL Einem Zufall ist es zu verdanken, dass wenige Monate nach dem 30. Todestag der ersten Schulleiterin Emilie Bausch ein Relief in den Fundus der Akademie Kupferzell gelangt ist. Michael Bausch, Urgroßneffe von Emilie Bausch und zurzeit Schüler im Fachbereich Landbau, übergab den Gipsabdruck an den derzeitigen Schulleiter Willi Lackenbauer. Das Bildnis aus dem Jahre 1932 befand sich bisher im Besitz der Familie Bausch aus Schwäbisch Hall-Wolpertsdorf und hat in den Schlossräumen der Akademie Kupferzell nun einen würdigen Platz erhalten.

Gründung Emilie Bausch wurde vor 117 Jahren am 19. Februar 1893 geboren. Als erste Schulleiterin der am 1. Mai 1922 gegründeten Hohenlohe'schen landwirtschaftlichen Frauenschule Kupferzell wirkte sie bis zum Kriegsende in diesem Amt. Dank der Fürsprache von Fürstin Therese zu Hohenlohe-Waldenburg (1869 bis 1927) eröffnete die Landwirtschaftskammer Württemberg



Michael Bausch übergibt Schulleiter Willi Lackenbauer (rechts) den Gipsabdruck von seiner Urgroßtante Emilie Bausch.

Foto: privat

nach dem Erwerb des Schlossgebäudes diese landwirtschaftliche Frauenschule. Fürstin Therese, Ehefrau vom Urururenkel des Schlosserbauers Philipp Ernst Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst (1663 bis 1759), interessierte sich sehr für das Wohlergehen

der bäuerlichen Bevölkerung und hatte bereits 1916 den ersten Landfrauenverein Württembergs in Öhringen gegründet.

Unter der Leitung von Emilie Bausch begann der erste Kurs im Mai 1922 mit 13 Schülerinnen. Dank ihres Könnens und ihrer aufopfer-

den Tätigkeit hatte Emilie Bausch, die auch Emmi genannt wurde, eine im ganzen Land bekannte Ausbildungsstätte für Jungbäuerinnen geschaffen. Später wurde die Frauenschule zu einer Ausbildungsstätte für landwirtschaftliche Lehrerinnen, Dorfhelferinnen, Wirtschaftserinnen und Hauswirtschaftsleiterinnen ausgebaut.

Nach ihrem Schaffen in Kupferzell war Emilie Bausch noch drei Jahre als Leiterin der Frauenschule Blaubeuren tätig, bevor sie 1951 krankheitshalber in den Ruhestand ging. Am 15. September 1979 starb Emilie Bausch.

Zwei Fachbereiche Heute beherbergt die Akademie Kupferzell den Fachbereich Hauswirtschaft, in dem hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, Wirtschaftserinnen und Hauswirtschaftsmeisterinnen ausgebildet werden und den Fachbereich Landbau, der junge Landwirte zum „Staatlich geprüften Wirtschaftler für Landbau“ ausbildet und auf die Meisterprüfung vorbereitet. *red*